



**Geschäfts-
bericht
2023**

Unternehmerisch

Im Geschäftsjahr 2023 haben wir als Unternehmen dank guter Preis-Leistung ein historisches Kundenzuwachstum erzielt und unsere Position als national bedeutende Krankenkasse gestärkt. Besonders beeindruckend ist, dass wir den Ansturm bewältigen und einen Grossteil der Neukundinnen und -kunden auch 2024 halten konnten.


Dieser Erfolg ist das Resultat konsequenten unternehmerischen Handelns und des bewundernswerten Einsatzes unserer rund 700 Mitarbeitenden. In unserer Unternehmensstrategie haben wir uns unter anderem dem Wert «unternehmerisch» verschrieben und viel unternommen, um diesen Wert im Alltag der KPT zu verankern und zu fördern. Umso erfreulicher ist es, dass diese unternehmerische Denkweise nach innen und aussen gelebt wird – tagtäglich und auf allen Ebenen.

Unternehmerisch heisst, im Interesse der Kundinnen und Kunden zu handeln, einfache und pragmatische Lösungen anzubieten, über die eigenen Grenzen hinauszugehen und Herausforderungen gemeinsam im Team zu meistern. So schaffen wir Mehrwert für unsere Versicherten und erreichen höchste Kundenzufriedenheit.

Im vorliegenden Geschäftsbericht kommen Mitarbeitende aus verschiedenen Bereichen der KPT und ein Delegierter der KPT Genossenschaft zu Wort. Sie erklären, was der Wert «unternehmerisch» für sie bedeutet und wie sie ihn im Berufsalltag leben.

Inhaltsverzeichnis

Editorial	5
Über uns	6
Die KPT-Gruppe	6
Die Leitung der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG	6
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	7
Delegierte der Genossenschaft	9
Mitglieder der Direktion	10
Die KPT in Kürze	12
Meilensteine im Geschäftsjahr 2023	13
Zahlen und Fakten	19
Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)	19
Die Zusatzversicherungen nach VVG	22
Konzernerfolgsrechnung	25
Konzernbilanz	26
Mittelflussrechnung	27
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	28
Eigenkapitalnachweis	29
Anhang	31
Anhang der Konzernrechnung der KPT Holding AG	31
Lagebericht	51
Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung	52
Nachhaltigkeit	56
Impressum	59



**«Dinge unternehmen,
die den Menschen
ihre Arbeit vereinfachen,
und Dinge unterlassen,
die ihr Leben verkomplizieren.»**

Remo Luzi, Spezialist E-Learning

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Anfang 2023 hat die KPT ein historisches Kundenwachstum erlebt. In der Folge waren sich viele Experten, Mitbewerber und Medien einig, dass das Unternehmen vor einem schwierigen Jahr stehen wird. Umso mehr freut es uns, dass die Erwartungen bezüglich Bestandesentwicklung übertroffen wurden.

In der Grundversicherung konnten wir fast zwei Drittel unserer Neukunden aus dem Rekordjahr 2023 behalten – das ist ein beachtlicher Wert. Weil wir für 2024 zusätzlich rund 70'000 neue Versicherte gewinnen konnten, bleibt der Bestand der KPT in der Grundversicherung 2024 stabil bei knapp 550'000 Versicherten (-1,2 %). Ebenso positiv sind die Entwicklungen im Bereich der Zusatzversicherungen: Wir haben 310'000 VVG-Versicherte, was einem Wachstum von ca. 4 % entspricht. Damit unterstreichen wir auch unsere Ambitionen in diesem Geschäftszweig.

Was sind die Gründe für diesen Erfolg? Trotz Prämienanpassungen ist die KPT in vielen Regionen weiterhin sehr gut positioniert und bietet eine exzellente Preis-Leistung. Zudem konnten wir unsere Kunden mit einer ausgezeichneten Servicequalität und transparenter Kommunikation überzeugen.



Geholfen hat uns dabei auch die gesteigerte Bekanntheit der Marke KPT – und natürlich der vorbildliche Einsatz unserer 700 Mitarbeitenden.

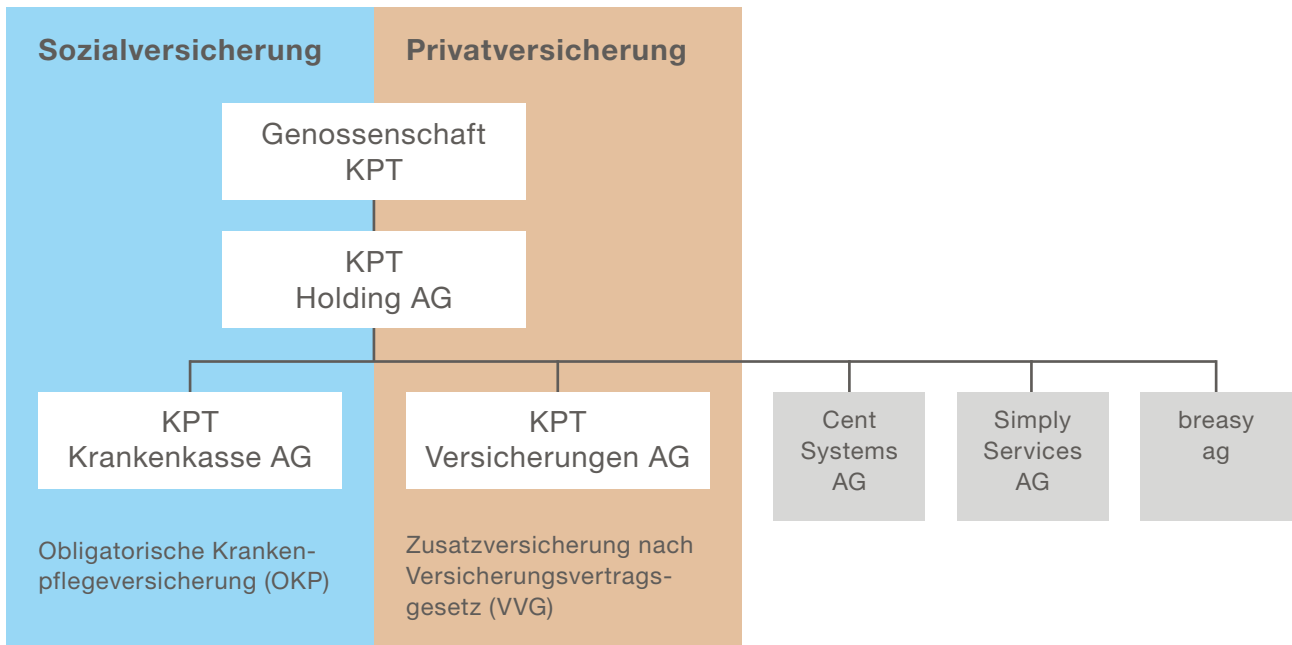
Finanziell blicken wir auf ein solides Jahr zurück. Dank einer überdurchschnittlichen Performance der Kapitalanlagen und einem guten versicherungstechnischen Ergebnis im VVG-Geschäft weist die KPT 2023 auf Konzernebene ein positives Unternehmensergebnis von 10,1 Mio. Franken aus.

Das Jahr 2024 wird aufgrund der ungebremsten Kostenentwicklung für die KPT und die gesamte Branche erneut eine Herausforderung. Wir werden den eingeschlagenen Weg mit der konsequenten Umsetzung der Strategie weitergehen und in die Digitalisierung investieren sowie den Kundenfokus weiter stärken.

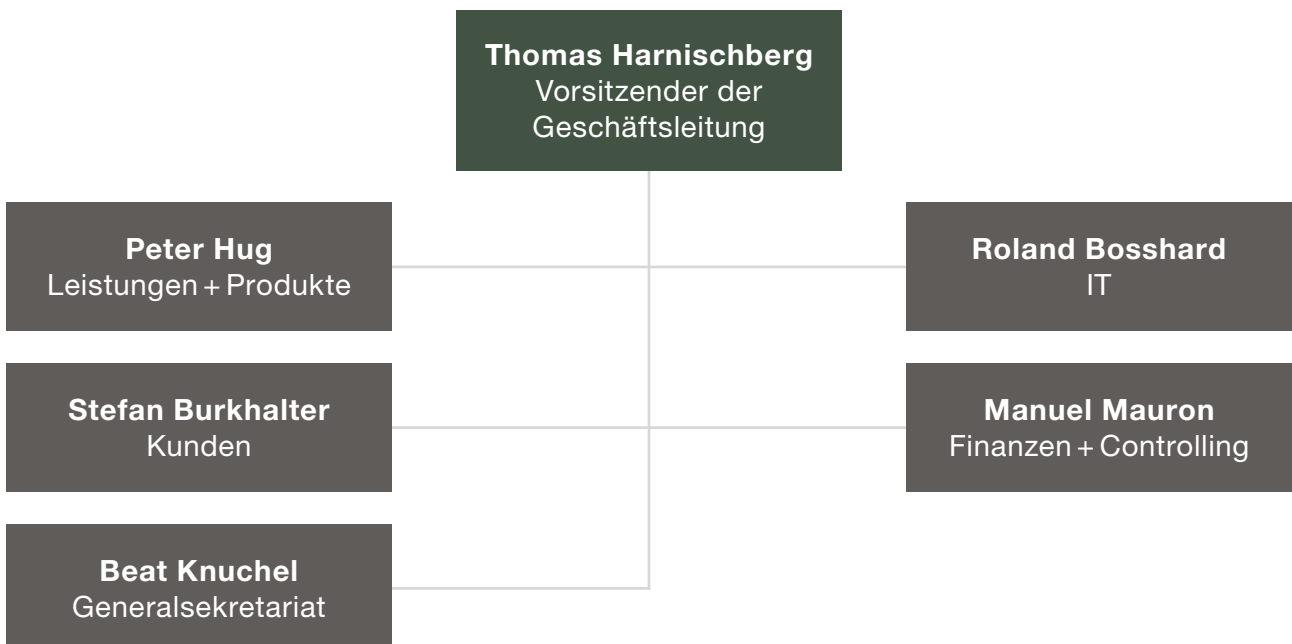
Walter Bosshard
Präsident
des Verwaltungsrats

Thomas Harnischberg
CEO

Die KPT-Gruppe



Die Leitung der KPT Krankenkasse AG und der KPT Versicherungen AG



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Verwaltungsratsmitglieder

Geschäftsleitungsmitglieder

Genossenschaft KPT

Dr. Walter Bosshard, Präsident
Ulrich Giezendanner, Vizepräsident,
bis 17.11.2023
Dr. Daniel Flach, Vizepräsident
ab 18.11.2023
Damir Bogdan
Andreas Fischer
Philipp Mischler
Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli
Andrea Weber, ab 28.04.2023

Thomas Harnischberg, Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Peter Hug, stv. Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Stefan Burkhalter
Roland Bosshard
Beat Knuchel
Manuel Mauron

KPT Holding AG

Dr. Walter Bosshard, Präsident
Ulrich Giezendanner, Vizepräsident,
bis 17.11.2023
Dr. Daniel Flach, Vizepräsident
ab 18.11.2023
Damir Bogdan
Andreas Fischer
Philipp Mischler
Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli
Andrea Weber, ab 28.04.2023

Thomas Harnischberg, Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Peter Hug, stv. Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Stefan Burkhalter
Roland Bosshard
Beat Knuchel
Manuel Mauron

KPT Krankenkasse AG

Dr. Walter Bosshard, Präsident
Ulrich Giezendanner, Vizepräsident,
bis 17.11.2023
Dr. Daniel Flach, Vizepräsident
ab 18.11.2023
Damir Bogdan
Andreas Fischer
Philipp Mischler
Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli
Andrea Weber, ab 28.04.2023

Thomas Harnischberg, Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Peter Hug, stv. Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Stefan Burkhalter
Roland Bosshard
Beat Knuchel
Manuel Mauron

KPT Versicherungen AG

Dr. Walter Bosshard, Präsident
Ulrich Giezendanner, Vizepräsident,
bis 17.11.2023
Dr. Daniel Flach, Vizepräsident
ab 18.11.2023
Damir Bogdan
Andreas Fischer
Philipp Mischler
Prof. Dr. Dr. Hanspeter Schmidli
Andrea Weber, ab 28.04.2023

Thomas Harnischberg, Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Peter Hug, stv. Vorsitzender
der Geschäftsleitung
Stefan Burkhalter
Roland Bosshard
Beat Knuchel
Manuel Mauron

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

	Verwaltungsratsmitglieder	Geschäftsleitungsmitglieder
Cent Systems AG	Roland Bosshard, Präsident Markus Löffel Peter Siegenthaler Patrick Kaltenrieder	Martin Lage, Geschäftsführer
Simply Services AG	Dragan Previšić, Präsident Meliksah Doldur, Vizepräsident Manuel Mauron	Volkan Doldur, Vorsitzender der Geschäftsleitung
breasy ag	Manuel Mauron, Präsident Stefan Burkhalter Carsten Witzmann	Philippe Nussbaum, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Delegierte der Genossenschaft

Dominique Bättscher

Eidg. dipl. Apothekerin FPH in Offizinpharmazie; Inhaberin Ameisen Apotheke AG, Flawil; Delegierte der Schweizerischen Mobiliar.

Thomas Blättler

Pensionierter technischer Kaufmann; vormals Verantwortlicher Netz Verkehrsbetriebe Luzern AG.

Manuela Caprani

Certificate Advanced Studies Operatives Controlling und Leadership, Business Engineer NDS HF, ETH Zürich Koordinatorin Dept. Chemie und Angew. Biowissenschaft; Personalverband des Bundes (PVB); Präsidentin Sektion Zürich.

Martine Currat-Joye

Diploma of Advanced Studies (DAS) Kommunikationsmanagement; Projektleiterin Präventionsfachstelle/Interkantonale Verband für Arbeitnehmerschutz (IVA); vormals Kommunikationsleiterin Personalverband des Bundes (PVB).

Beat Dalla Vecchia

MAS und EMBA HFO Chur; Personelles der Armee; Chef Personalbewirtschaftung.

Roman Gattlen

Dr. rer. pol.; Leiter Marketing & Vertrieb und Mitglied der Geschäftsleitung BERNMOBIL.

Clemens Hochreuter

M.A. HSG; Stv. Leiter Firmenkunden Raiffeisenbank Aarau-Lenzburg; zuvor Senior Partner Helvetic Trust AG und Mitglied der Geschäftsleitung der Vital AG.

Walter Järmann

Sozialversicherungsexperte mit eidg. Fachausweis; Human-Resources-Leiter BVS; pensioniert; vormals Leiter Lehraufsicht Kanton Graubünden; vorher langjähriger Mitarbeiter der KPT.

Beat Kempfer

Eidg. dipl. Versicherungsfachmann; Versicherungsbetriebswirt DVA; selbstständiger Berater, Risiko-, Versicherungs- und Portfolioanalysen; vormals Leiter Versicherungen, VCS Verkehrs-Club der Schweiz.

André Kirchhofer

Dr. phil. hist.; Vizedirektor ASTAG Schweizerischer Nutzfahrzeugverband.

Karin Mehlretter

Dipl. Wirtschaftsfachfrau VSK BVS St. Gallen, direco ag/avarra immobilien ag, St. Gallen; GL-Assistentin; Personalverantwortliche/Finanzen.

Danielle Merki

Diplomierte Übersetzerin; ehemaliges Mitglied und Vorsitzende der Koordinationsstelle Delegierte der Genossenschaft KPT.

Jacqueline Morard-Niklaus

KV-Abschluss mit Maturität, Business School Zurich; administrative Verantwortliche eines Chemielabors an der EPFL; Präsidentin der Sektion EPFL des Personalverbands des Bundes (PVB).

Claude Portmann

Eidg. dipl. Verwaltungswirtschaftler; COO 5. Militärweltspiele 2025 Lucerne.

Katrin Roth-Bünter

Direktionsassistentin eidg. FA; Orell Füssli Thalia AG, Assistentin der Geschäftsleitung; HR-Generalistin.

Emil Schuler-Mohl


Certificate of Advanced Studies Betriebswirtschaft HSW; pensioniert; vormals Sektionschef Oberzoll-direktion; vormals langjähriger Mitarbeiter der KPT.

Dominik Tschudi

Dr. iur., Rechtsanwalt bei Kellerhals Carrard Basel.

Mitglieder der Direktion

Name	Bereich
Murat Akyol	Kunden
Christian Bayer Rüegg	Kunden
Marc Bissig	Kunden
Jonas Däster	IT
Barbara Dellenbach	Generalsekretariat
Tina-Yuko Dubach Ianakiev	Generalsekretariat
Thomas Gammenthaler	Stab CEO
Thierry Gaudin	Leistungen + Produkte
Maurizio Gitto	IT
Roland Götschi	IT
Volker Jach	IT
Stefan Jungo	Finanzen + Controlling
Patrick Kaltenrieder	IT
Beat Kipfer	Stab CEO
Walter Kunz	Generalsekretariat
Lukas Marti	Finanzen + Controlling
Beni Meier	Stab CEO
Sonja Meier	Generalsekretariat
Anne-Catherine Miranda	Leistungen + Produkte
Franziska Moser	Leistungen + Produkte
Pekka Näf	Kunden
Michael Nüesch	Finanzen + Controlling
Tarmo Ploom	IT
Dragan Previšić	Kunden
Markus Rudaz	Leistungen + Produkte
Felix Steinhauer	Leistungen + Produkte
Elisabeth Uhlmann	Kunden
Sarah Witschi	Generalsekretariat
Carsten Witzmann	Stab CEO
Titus Zimmermann	Finanzen + Controlling

A portrait of Stéphanie Thürler, a woman with long, straight, light brown hair, smiling slightly. She is wearing a dark blazer over a grey top. The background is a solid dark green. A white rectangular frame is overlaid on the bottom half of the image, containing text. To the left of the frame, there is a decorative graphic of overlapping grey and white squares.

**«Unternehmerisch
sein heisst für mich,
stets die Perspektive
unserer Kunden
einzunehmen.»**

Stéphanie Thürler,
Sachbearbeiterin International + Partners

Die KPT in Kürze

Beträge in TCHF

	2023	2022	Veränderung
Erfolgsrechnung			
Prämierertrag	2'427'301	1'729'490	40,3 %
Versicherungsaufwand	-2'274'098	-1'589'319	43,1 %
Betriebsaufwand	-192'772	-179'332	7,5 %
Nicht versicherungstechnisches Ergebnis	50'509	25'510	98,0 %
Unternehmensergebnis	10'119	-14'281	170,9 %

Bilanz

Bilanzsumme	2'442'009	2'185'948	11,7 %
Kapitalanlagen	1'439'273	1'556'788	-7,5 %
Rückstellungen	1'239'919	1'163'295	6,6 %
Eigenkapital	402'894	393'571	2,4 %

Statistische Kennzahlen

Schadensatz (Versicherungsaufwand in % des Prämierertrags)	93,7 %	91,9 %	1,8 %
Kostensatz (Betriebsaufwand in % des Prämierertrags)	7,9 %	10,4 %	-2,5 %
Combined Ratio (Schadensatz + Kostensatz)	101,6 %	102,3 %	-0,7 %

Versicherten- und Mitarbeiterbestände

Versichertenbestand per 31.12.	2023	2022	Veränderung
Versicherte insgesamt	603'442	410'468	47,0 %
Versicherte nach KVG	563'112	362'790	55,2 %
Versicherte nach VVG	295'014	283'281	4,1 %

Versichertenbestand per 01.01.	2024	2023	Veränderung
Versicherte insgesamt	593'887	594'262	-0,1 %
Versicherte nach KVG	546'053	552'635	-1,2 %
Versicherte nach VVG	307'730	297'125	3,6 %

Mitarbeitende per 31.12.	2023	2022	Veränderung
Total	699	678	3,1 %
Total in 100%-Stellen	629	608	3,5 %

Meilensteine im Geschäftsjahr 2023

Januar

Historisches Kundenwachstum

Dank guter Preis-Leistung sind fast 200'000 neue Versicherte zur KPT gewechselt – ein Rekordzuwachs. Ein motiviertes Team gibt in einem Akt der Solidarität alles, damit der Kundenansturm bewältigt und die administrativen sowie strategischen Herausforderungen gemeinsam gemeistert werden können.

Mai



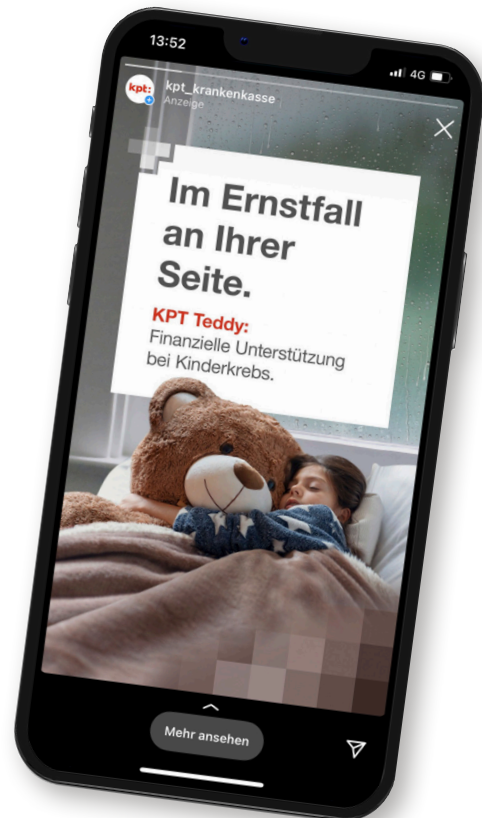
Verstärkung im Verwaltungsrat

Die Delegierten der KPT-Genossenschaft haben die Betriebsökonomin Andrea Weber neu in das Gremium gewählt. Die Finanzexpertin ist spezialisiert auf nachhaltige Anlagen und Unternehmensentwicklung. Sie wird ihren Beitrag dazu leisten, damit die KPT die ambitionierten strategischen Ziele erreichen wird.

Mai

Einführung Teddy-Zusatzversicherung

Die KPT entwickelt ihr Produktportfolio weiter und lanciert Teddy – eine Zusatzversicherung für Kinder. Das neue Produkt bietet finanzielle Sicherheit bei Kinderkrebs, in Form einer monatlichen, frei einsetzbaren Rente. So können sich betroffene Eltern mit voller Kraft um ihr Kind kümmern und müssen sich nicht auch noch um Geld sorgen.





Juni

Exzellente Ergebnisse in der Mitarbeitenden-Befragung

Die Mitarbeitenden stellen der KPT ein sehr gutes Zeugnis aus. 85 % der Beschäftigten sind mit ihrer Arbeitssituation sehr oder eher zufrieden. Die KPT wird allgemein als attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen. In zentralen Kriterien sind die Werte gegenüber der letzten Umfrage 2019 gestiegen – angesichts der intensiven Zeit mit vielen Herausforderungen eine erfreuliche Entwicklung.

Juni

Neuer Newsletter «kpt focus»

Die KPT lanciert den Themen-Newsletter «kpt focus». Der redaktionell aufbereitete Newsletter wird viermal jährlich verschickt und enthält spannende Inhalte rund um das Wohlbefinden. Bereits mehr als 305'000 Abonnenten freuen sich auf regelmässige Gesundheitstipps.



Juli

Standort Zürich eröffnet

Nach Bern und Givisiez eröffnet die KPT in Zürich einen dritten Standort mit rund 40 Arbeitsplätzen. Es ist keine klassische Filiale, sondern primär ein Arbeitsplatz für Mitarbeitende aus der Zentral- und der Ostschweiz. Damit kann die KPT die Arbeitgeberattraktivität erhöhen und in einer wichtigen Region Präsenz markieren.



Juli

Ein Plus an Flexibilität

Die KPT hat die neue Spitalkostenversicherung Flex mit den Leistungsklassen Eco und Top lanciert. Damit schliesst sie eine wichtige Lücke im Zusatzversicherungsgeschäft und bietet zudem mit Flex Top das qualitativ beste Produkt auf dem Markt an. Zusätzlich gibt es einige Anpassungen bei den Zahnversicherungen, damit die KPT auch in diesem Bereich wettbewerbsfähig bleibt.



August

KPT-Fest

Seit 2022 findet einmal jährlich das KPT-Fest statt – eine Sommerparty für die Mitarbeitenden. Als Dankeschön für die geleistete Arbeit und als Zeichen der Wertschätzung geniesst die KPT-Familie einen wunderbaren Abend. In der Krankenversicherungsbranche ist vieles ersetzbar – ausser die Firmenkultur.



August

Neuer Prämienrechner

Der aus dem Jahr 2018 stammende Prämienrechner auf kpt.ch wird durch eine benutzerfreundlichere, moderne und mobiloptimierte Version ersetzt. Dies ist ein weiterer Schritt zur Stärkung des Eigenvertriebs: Für die Leadgenerierung und den Verkauf von Versicherungen über den Online-Kanal spielt der Prämienrechner eine zentrale Rolle.

September

Ausgezeichnete Kundenzufriedenheit

Ob Comparis, Bonus oder Moneyland: Trotz starkem Wachstum kann die KPT die Servicequalität hochhalten und überzeugt mit Topwerten bei der Kundenzufriedenheit. Die Kundinnen und Kunden schätzen insbesondere das Engagement und die Kompetenz der Mitarbeitenden sowie den schnellen Prozess bei den Abrechnungen.



November



Rücktritt im Verwaltungsrat

Der Unternehmer und ehemalige Politiker Ulrich Giezendanner scheidet mit dem Erreichen der statutarischen Altersgrenze aus dem strategischen Führungsgremium der KPT aus. Giezendanner war seit 2012 stellvertretender Verwaltungsratspräsident und hat mit seinem politischen Sachverstand und seiner umfassenden Führungserfahrung massgeblich zum Erfolg der KPT beigetragen – herzlichen Dank und alles Gute.

November

Austritt aus dem Verband curafutura

In den aktuellen Strukturen ist eine Verbandsmitgliedschaft für die KPT nicht mehr zielführend. Daher tritt sie aus curafutura aus. Als genossenschaftlich organisierte Krankenkasse wünscht sie sich wieder mehr partnerschaftlichen Dialog unter den Akteuren – im Sinne der Branche und der Versicherten.



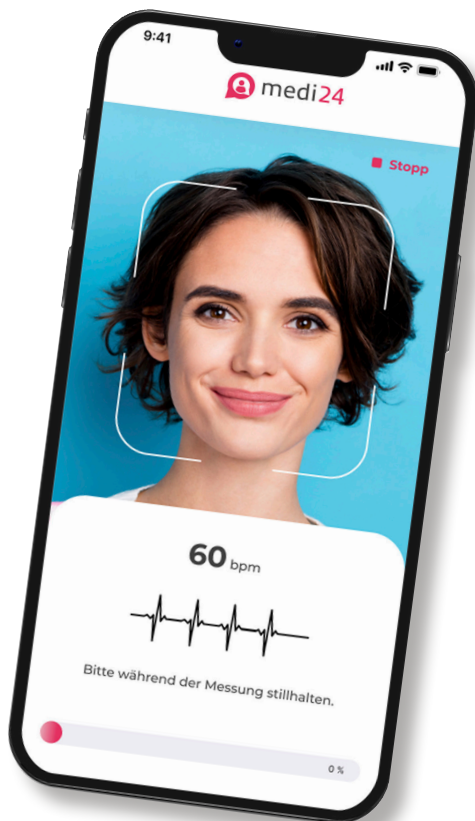
curafutura

Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

November

eHealth-Service Binah.ai geht live

Die KPT und der Telemedizinanbieter Medi24 lancieren einen neuen, schweizweit einzigartigen eHealth-Service. Mit Binah.ai können Versicherte mit ihrem eigenen Smartphone wichtige Vitalparameter wie Blutdruck, Atemfrequenz, Puls und Stresslevel messen. Das Angebot kommt gut an: 93 % der befragten Nutzer gaben an, dass ihre Erwartungen erfüllt wurden, und 86 % möchten Binah.ai erneut nutzen.



Dezember

KPT neu im Tessin

Die KPT eröffnet einen zusätzlichen Standort in Lugano. Damit will sie in der wichtigen Region die Präsenz verstärken und den Mitarbeitenden im Tessin ein Plus an Arbeitsmöglichkeiten bieten. Gleichzeitig wird auch der Standort Givisiez (Kanton Freiburg) modernisiert. Alle Mitarbeitenden sollen in einem attraktiven, angenehmen Umfeld arbeiten und sich wohlfühlen.




Dezember



Website: Top-Noten für Datenschutz und Cybersicherheit

In der Digital Insurance Experience Studie 2023 der Hochschule Luzern (HSLU) wurde die Qualität der Online-Auftritte von Schweizer Krankenversicherern analysiert. Die Dimension Cybersicherheit konnte die KPT für sich entscheiden und auch beim Datenschutz erreichte die KPT die Höchstnote. Diese guten Bewertungen sind eine verdiente Anerkennung für die Mitarbeitenden und gleichzeitig ein Ansporn, sich weiter zu verbessern.

A portrait of a man with short brown hair and blue eyes, smiling slightly. He is wearing a dark blue suit jacket over a light blue shirt. The background is a solid dark green color. A white cross-shaped graphic is positioned to the left of the text box.

**«Unternehmerisch
heisst, sich ständig
zu hinterfragen,
um uns als Menschen
und Unternehmen
stetig weiterzu-
entwickeln.»**

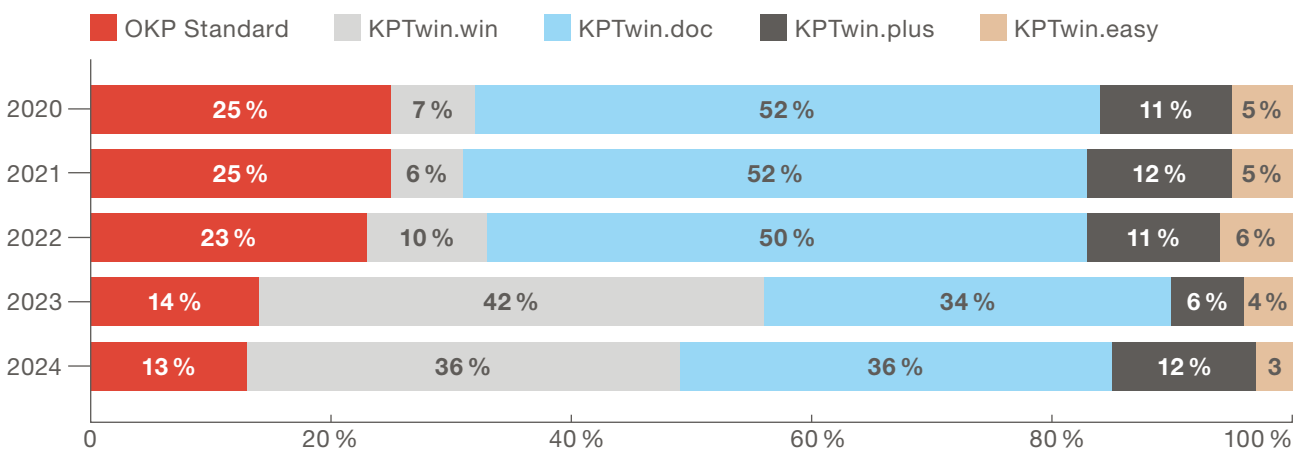
Lukas Marti, Leiter Asset Management

Die obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP)

Per 1. Januar 2024 hat die KPT Krankenkasse AG ihre Prämien in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) durchschnittlich um 13,6 % erhöht, mit einer Steigerung der Grundprämie um 8,3 %. Diese Prämienenerhöhung liegt deutlich über dem schweizweiten Durchschnitt von 8,7 %. Als Massnahme zur Dämpfung der Prämiensteigerung hat die KPT in einigen Regionen die Rabatte der

alternativen Versicherungsmodelle KPTwin.plus und KPTwin.doc erhöht. Trotz Prämienanpassung für 2024 bleibt die Positionierung der KPT in vielen Schlüsselregionen gut. Dies bestätigt auch die Entwicklung der Versichertenzahlen: Per 1. Januar 2024 zählt die KPT Krankenkasse AG mehr als 546'000 Versicherte, was lediglich einem minimalen Rückgang von 1,2 % im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

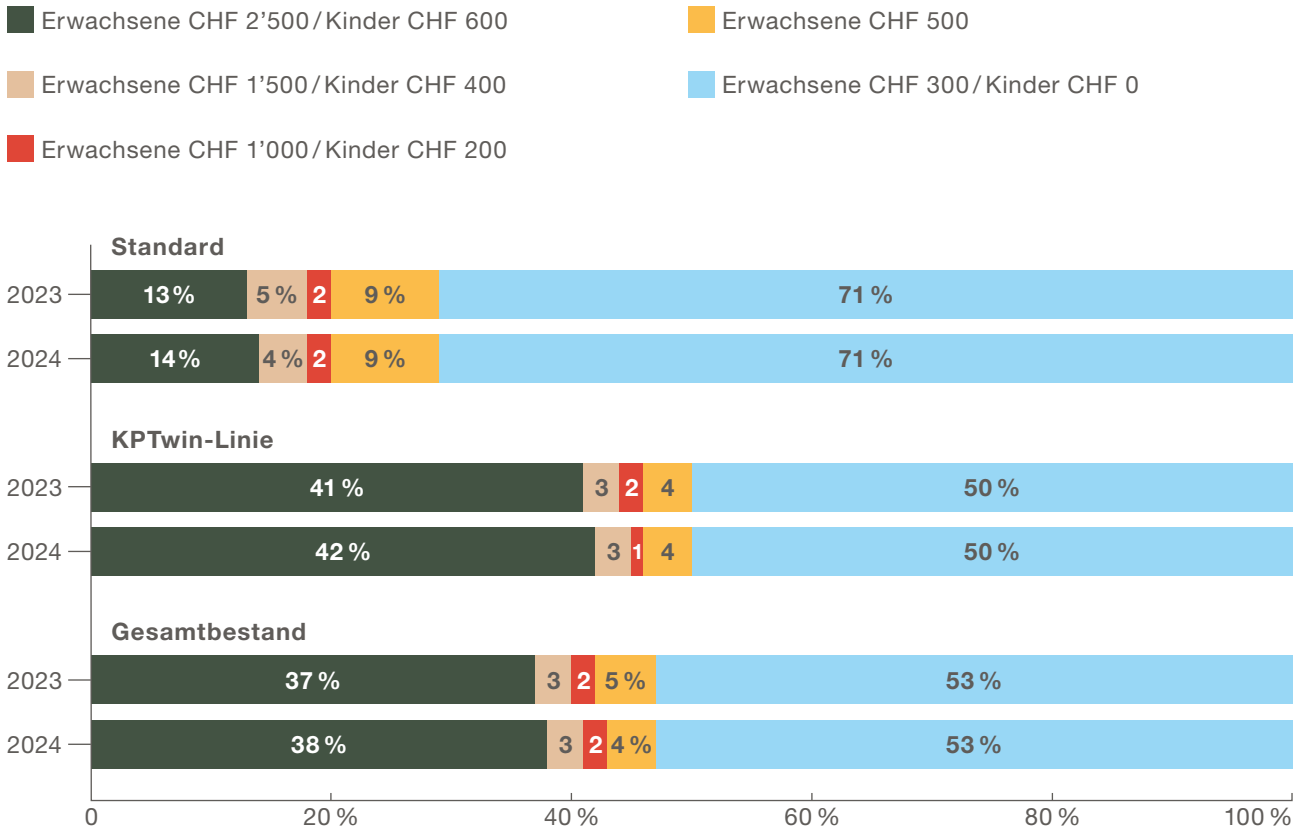
Versichertenbestände OKP nach Versicherungsformen



Alternative Versicherungsmodelle geniessen bei der KPT weiterhin hohe Beliebtheit und tragen massgeblich zur Kostensenkung bei. Durch den Einsatz von telemedizinischen Beratungen, koordinierten Behandlungspfaden und durch die Möglichkeit, Medikamente online zu beziehen, kann die KPT signifikante Einsparungen erzielen. Diese Einsparungen werden in Form von höheren Prämienrabatten direkt an die Versicherten weitergegeben. Seit dem 1. Januar 2024 profitieren Versicherte in bestimmten

Regionen und Modellen von angehobenen Rabatten. Der Anteil der Versicherten, die sich für ein alternatives Versicherungsmodell entschieden haben, ist im Jahr 2024 rund 87 % gestiegen (im Jahr 2023 waren es 86 %). Dieser Wert liegt deutlich über dem nationalen Durchschnitt, welcher im Jahr 2022 77 % betrug. Besonders hervorzuheben ist, dass fast drei Viertel (72 %) des KPT-Bestandes in einem Hausarztmodell versichert sind.

Anteil der wählbaren Franchisen nach Versicherungsformen



Im Jahr 2024 ist der Anteil der Versicherten bei der KPT, die sich für die Maximalfranchise entschieden haben, leicht angestiegen und erreicht nun 38%. Damit liegt dieser Anteil deutlich über dem nationalen Durchschnitt, welcher im Jahr 2022 bei 29% lag. Gleichzeitig hat sich der Anteil der KPT-Versicherten mit Minimalfranchise bei 53% stabilisiert, was etwa

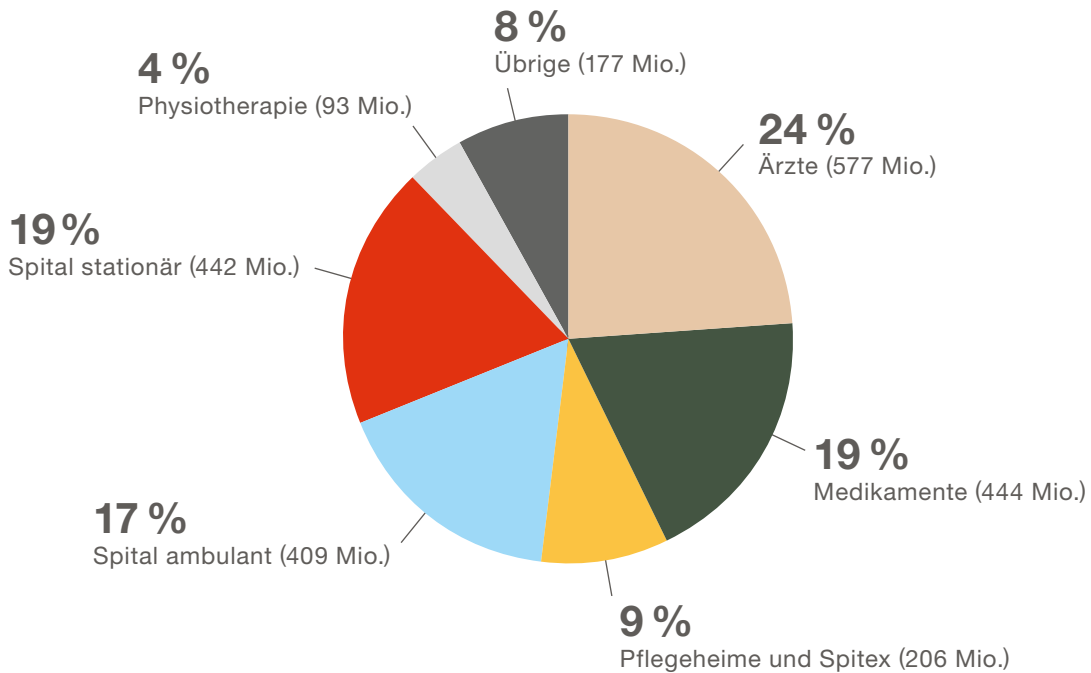
dem schweizweiten Durchschnitt des Jahres 2022 (54%) entspricht. Es zeigt sich bei der KPT, aber auch im Durchschnitt über alle Versicherer eine längerfristige Tendenz hin zu den beiden Extremen Minimal- und Maximalfranchise. Die Anteile dieser beiden Franchisestufen haben in den letzten Jahren stetig zugenommen.

Aufteilung der OKP-Bruttoleistungen nach Leistungserbringern 2023

Im Berichtsjahr erreichten die Bruttoleistungen der OKP insgesamt 2'348 Mio. CHF, was einem signifikanten Anstieg von 25,6 % (478 Mio. CHF) gegenüber dem Vorjahr entspricht (2022: 1'870 Mio. CHF).

Dieser Zuwachs lässt sich auf den stark gestiegenen Versichertenbestand zurückführen, der im Vergleich zum Jahr 2022 um mehr als 52 % zugenommen hat.

Die insgesamt 2'348 Mio. CHF teilen sich wie folgt auf:

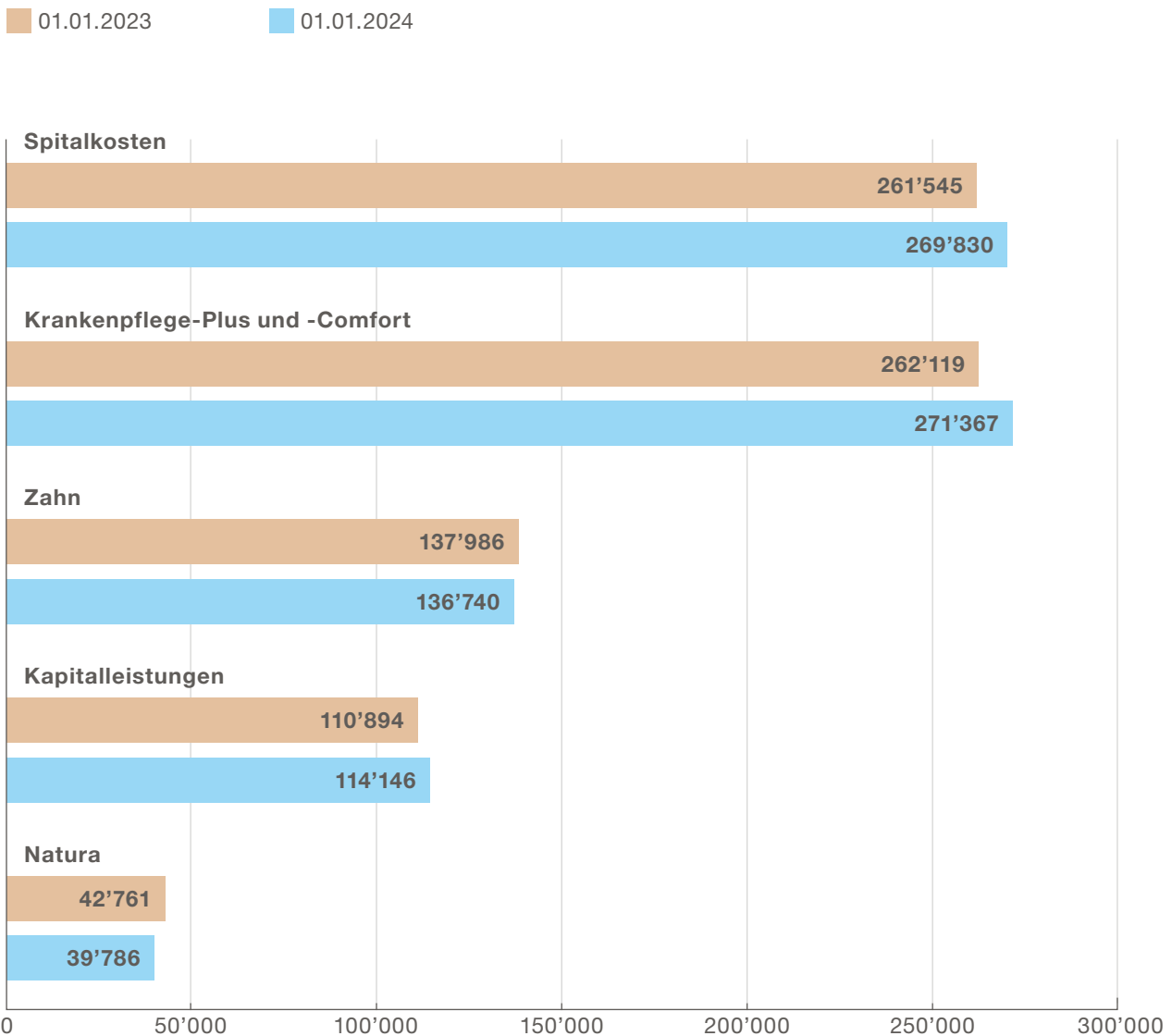


Die Zusatzversicherungen nach VVG

Per 1. Januar 2024 konnte die KPT Versicherungen AG einen Anstieg ihrer Zusatzversicherten auf über 307'000 verzeichnen, was einem Wachstum von 3,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. Von diesen Zusatzversicherten haben sich nahezu 90 % für mindestens ein klassisches ambulantes und/oder stationäres Zusatzversicherungsprodukt entschieden.

Des Weiteren hat rund die Hälfte der Zusatzversicherten eine Zahnbehandlungsversicherung abgeschlossen, während ein Drittel Vorsorge für den Fall von Invalidität oder Tod durch Krankheit und/oder Unfall trifft. Zudem haben 15 % der Zusatzversicherten eine Versicherungsdeckung im Bereich der Alternativmedizin gewählt.

Zusatzversicherte nach Produktgruppen

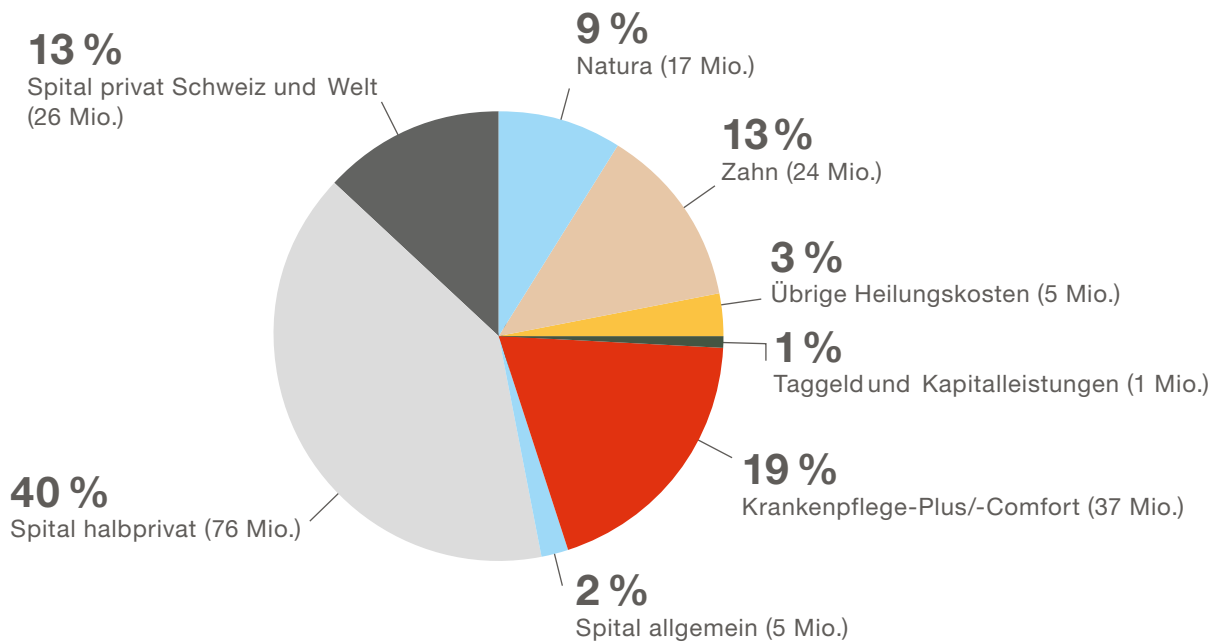


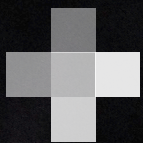
VVG-Bruttoleistungen nach Schlüsselprodukten 2023

Im Berichtsjahr haben die Bruttoleistungen der Zusatzversicherungen einen Anstieg um 3,6 % oder 7 Mio. CHF erfahren und erreichten damit 191 Mio. CHF, verglichen mit 185 Mio. CHF im Jahr 2022. Trotz einem generell niedrigen Niveau bei den Spitalleistungen der halbprivaten und privaten Abteilungen

verzeichneten die Leistungen der allgemeinen Abteilung und der ambulanten Produkte teilweise deutlichen Zuwachs. Stationäre Leistungen stellen mit einem Anteil von 56 % weiterhin einen wesentlichen Kostenfaktor innerhalb der Zusatzversicherungsleistungen dar.

Die insgesamt 191 Mio. CHF teilen sich wie folgt auf:





**«Unternehmerisch
denken heisst, Fehler
machen zu dürfen
und nicht immer
perfekt zu sein.»**

Pierpaolo Sileno, Kundenberater

Konzernerfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	Ziffer	2023	2022
Prämierertrag		2'427'794	1'729'939
Anteil Rückversicherer		-493	-450
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	2'427'301	1'729'490
Schaden- und Leistungsaufwand		-2'212'909	-1'829'828
Anteil Rückversicherer		-	17
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-75'349	-41'511
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-2'288'258	-1'871'322
Risikoausgleich zwischen Versicherern		13'081	281'316
Überschussbeteiligung der Versicherten		1'078	687
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-192'772	-179'332
Ertrag aus Kapitalanlagen		85'202	68'429
Aufwand aus Kapitalanlagen		-43'264	-176'860
Veränderung Rückstellungen für Risiken in Kapitalanlagen		2'460	131'720
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.4	44'398	23'289
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	15'626	3'484
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'855	-477
Betriebliches Ergebnis		18'599	-12'866
Ausserordentlicher Ertrag	4.6	386	311
Ausserordentlicher Aufwand		-8'046	-1'097
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		10'939	-13'653
Steuern		-818	-361
Minderheitsanteile am Ergebnis		-2	-267
Konsolidiertes Ergebnis		10'119	-14'281

Konzernbilanz

Aktiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2023	31.12.2022
Kapitalanlagen	5.1	1'439'273	1'556'788
Immaterielle Anlagen	5.2	6'422	4'996
Sachanlagen	5.3	12'299	12'438
Arbeitgeberbeitragsreserven	5.4	5'580	5'872
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5.5	6'415	146'889
Aktive latente Steuern		702	684
Forderungen	5.6	116'164	100'105
Flüssige Mittel		855'154	358'176
Total Aktiven		2'442'009	2'185'948

Passiven

Beträge in TCHF

	Ziffer	31.12.2023	31.12.2022
Aktienkapital		100	100
Kapitalreserven		19'062	19'062
Gewinnreserven		373'482	388'327
Konsolidiertes Ergebnis		10'119	-14'281
Minderheitsanteile am Kapital		131	363
Eigenkapital		402'894	393'571
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	5.7	1'235'169	1'159'820
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	5.8	4'750	3'475
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.9	224'920	227'380
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.5	104'435	16'996
Passive latente Steuern		3'601	3'226
Kurzfristige Verbindlichkeiten	5.10	463'940	379'179
Langfristige Verbindlichkeiten	5.11	2'300	2'300
Fremdkapital		2'039'115	1'792'377
Total Passiven		2'442'009	2'185'948

Mittelflussrechnung

Beträge in TCHF

	2023	2022
Veränderung der flüssigen Mittel		
Anfangsbestand per 01.01.	358'176	183'957
Schlussbestand per 31.12.	855'154	358'176
Veränderung der flüssigen Mittel	496'978	174'219
Ergebnis	10'119	-14'281
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	4'120	6'188
Abschreibungen Sachanlagen	1'913	1'770
Veränderung Delkredere	2'985	-505
Zu-/Abschreibungen von Kapitalanlagen	-19'417	129'475
Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve	292	-
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	140'474	-13'932
Veränderung aktive latente Steuern	-18	-
Veränderung Forderungen	-19'044	-19'967
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	75'349	41'511
Veränderung Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	1'275	-14'525
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-2'460	-131'720
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	87'439	2'940
Veränderung latente Steuern	375	-46
Veränderung der latenten Steuern der Vorjahre	-	-
Veränderung Verbindlichkeiten	84'761	198'602
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	368'163	185'510
Devestitionen/Investitionen		
in Kapitalanlagen	136'933	-6'545
in Sachanlagen	-1'774	-1'471
in immateriellen Anlagen	-5'546	-3'638
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	129'613	-11'654
Gewinnausschüttung an Anteilhaber	-750	-
Gewinnausschüttung an Minderheiten	-	-
Veränderungen Minderheiten/Dritte	-48	363
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-798	363
Veränderung Minderheiten/Dritte	-	-
Veränderung der flüssigen Mittel	496'978	174'219

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

Beträge in TCHF


	Ziffer	KVG	VVG	Übrige*	Elimina- tionen	Total
Prämien ertrag		2'148'003	280'626	4'965	-5'800	2'427'794
Anteil Rückversicherer		-	-493	-	-	-493
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.1	2'148'003	280'133	4'965	-5'800	2'427'301
Schaden- und Leistungsaufwand		-2'018'049	-194'860	-	-	-2'212'909
Anteil Rückversicherer		-	-	-	-	-
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-75'075	-274	-	-	-75'349
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	4.2	-2'093'124	-195'134	-	-	-2'288'258
Risikoausgleich zwischen Versicherern		13'081	-	-	-	13'081
Überschussbeteiligung der Versicherten		-	1'078	-	-	1'078
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4.3	-102'871	-88'308	-37'256	35'663	-192'772
Ertrag aus Kapitalanlagen		32'049	49'409	3'744	-	85'202
Aufwand aus Kapitalanlagen		-17'354	-23'801	-2'109	-	-43'264
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen		13'700	-11'740	500	-	2'460
Ergebnis aus Kapitalanlagen	4.4	28'395	13'868	2'135	-	44'398
Übriger betrieblicher Ertrag	4.5	10'659	2'162	39'409	-36'604	15'626
Übriger betrieblicher Aufwand		-1'260	-890	-647	942	-1'855
Betriebliches Ergebnis		2'883	12'909	8'606	-5'799	18'599
Ausserordentlicher Ertrag	4.6	11	-	375	-	386
Ausserordentlicher Aufwand		-104	-	-7'942	-	-8'046
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		2'790	12'909	1'039	-5'799	10'939
Steuern		-	-484	-334	-	-818
Minderheitsanteil am Ergebnis		-	-	-	-2	-2
Konsolidiertes Ergebnis		2'790	12'425	705	-5'801	10'119

* Übrige: In dieser Sparte werden alle übrigen Unternehmen aufgeführt.

Eigenkapitalnachweis

Beträge in TCHF

	Kapital der Organisation	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Kons. Ergebnis	Minder- heiten am Kapital	Total
Stand Eigenkapital per 01.01.2022	100	19'062	381'840	6'487	-	407'489
Gewinnverwendung	-	-	6'487	-6'487	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-	-	-	-
Jahresergebnis	-	-	-	-14'281	363	-13'918
Eigenkapital per 31.12.2022	100	19'062	388'327	-14'281	363	393'571
Gewinnverwendung	-	-	-14'281	14'281	-	-
Dividendenausschüttung	-	-	-750	-	-	-750
Veränderung Minderheitsanteile	-	-	186	-	-232	-46
Jahresergebnis	-	-	-	10'119	-	10'119
Eigenkapital per 31.12.2023	100	19'062	373'482	10'119	131	402'894

A portrait of Claude Portmann, a middle-aged man with grey hair and glasses, wearing a blue patterned shirt and a dark blue blazer. The background is a dark green gradient. A white cross icon is positioned to the left of the text box.

**«Unternehmerisch
heisst für mich, kluge
und mutige Entschei-
de zu treffen, ent-
schlossen zu handeln
und vorausschauend
zu planen.»**

Claude Portmann, Delegierter KPT
Genossenschaft 

Anhang der Konzernrechnung der KPT Holding AG

1 Grundsätze der Konzernrechnung

1.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung des Konzerns erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

1.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember ab.

2 Konsolidierungsgrundsätze

2.1 Konsolidierungskreis

Die Konzernrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen per 31. Dezember erstellten Einzelabschlüssen der in die Konsolidierung einbezogenen Konzerngesellschaften. Einbezogen sind alle Unternehmen, die durch KPT direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn die KPT direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt.

Im Geschäftsjahr 2023 wurde die breasy ag vollumfänglich übernommen und die restlichen 48 % von den Minderheitsaktionären gekauft. Damit präsentiert sich der Konsolidierungskreis per 31.12.2023 wie folgt:

Firma und Sitz	Aktienkapital (in CHF)		Kapital-/Stimmanteil	
	31.12.2023	31.12.2022	31.12.2023	31.12.2022
KPT Krankenkasse AG, Bern	100'000	100'000	100 %	100 %
KPT Versicherungen AG, Bern	10'000'000	10'000'000	100 %	100 %
Cent Systems AG, Lohn-Ammannsegg	500'000	500'000	100 %	100 %
breasy ag, Kriens	100'000	100'000	100 %	52 %
Simply Services AG, Bern	100'000	100'000	51 %	51 %

Nicht konsolidiert wird die im Jahr 2015 gekaufte Minderheitsbeteiligung an der Einkaufsgemeinschaft HSK AG, an welcher die KPT Holding AG einen Anteil von 20 % besitzt. Diese wird zum anteiligen Eigenkapital per Bilanzstichtag erfasst und in der konsolidierten Bilanz unter den Kapitalanlagen berücksichtigt.

2.2 Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Purchase-Methode. Dabei wird das Eigenkapital der Konzerngesellschaften im Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung mit dem Buchwert der Beteiligung bei der Holdinggesellschaft verrechnet.

Auf diesen Zeitpunkt werden Aktiven und Passiven der Konzerngesellschaft nach konzerneinheitlichen Grundsätzen zu aktuellen Werten bewertet. Eine nach dieser Neubewertung verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Eigenkapital der akquirierten Gesellschaft wird als Goodwill in der Bilanz ausgewiesen und innert fünf Jahren abgeschrieben oder nach Prüfung der Werthaltigkeit bei Bedarf ein Impairment gebucht.

Gestützt auf die Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst und die Minderheitsanteile separat ausgewiesen.

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert.

3 Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Auf fremde Währungen lautende Bilanzpositionen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die wesentlichen Kurse sind:

Währung	2023	2022
EUR	0.9297	0.9874
GBP	1.0729	1.1129
USD	0.8417	0.9252

3.1 Kapitalanlagen

Grundstücke und Bauten

Die Position enthält Anlageliegenschaften. Die Grundstücke und Bauten werden zu aktuellen Werten bewertet. Dieser aktuelle Wert wird mittels der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF) ermittelt. Mindestens alle drei Jahre wird zur Plausibilisierung eine Bewertung von externen, akkreditierten Schätzungsfachleuten durchgeführt.

Zur Berechnung wird abhängig der Nutzungsarten ein marktkonformer Diskontierungssatz angewandt.

Liegenschaften im Bau werden in der Bilanz mit den aufgelaufenen Herstellkosten anteilmässig berücksichtigt.

Festverzinsliche Kapitalanlagen

Enthalten sind festverzinsliche Anlagen wie Obligationen und weitere ähnliche Anlagen. Die Bewertung der Obligationen erfolgt dabei nach der Kostenamortisationsmethode, die restlichen festverzinslichen Kapitalanlagen werden zu Nominalwerten übernommen.

Aktien und ähnliche Anlagen

Darunter fallen Beteiligungspapiere wie Aktien, Partizipationskapital, Genussscheine und weitere ähnliche Papiere. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

Kollektive Anlagen (Fonds)

Die kollektiven Anlagen werden als separate Position geführt. Die Bewertung erfolgt wie bei den Aktien zu Marktwerten.

Derivative Finanzinstrumente

Die KPT Gruppe setzt Devisentermingeschäfte und Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken und Zinssatzswaps zur Duration-Steuerung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

3.2 Immaterielle Anlagen

Unter dieser Position sind die Lizenzkosten sowie Projektkosten für Informatikprojekte gemäss nachfolgend aufgeführten Prinzipien aktiviert.

Softwarelizenzkosten werden vollständig aktiviert. Die Aufwendungen von externen Dienstleistern für Informatikprojekte können für die werthaltigen Teile projektspezifisch aktiviert werden. KPT-interne Personalaufwendungen in Projektarbeit werden nicht aktiviert.

Die Abschreibung erfolgt nach folgenden Grundsätzen und beginnt im Jahr der ersten Nutzung.

In Ausnahmefällen kann bei essenziellen, äusserst komplexen Softwareprojekten eine Obergrenze der Abschreibungsdauer von maximal 7 Jahren festgelegt werden.

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Softwareeigenentwicklungen	3 Jahre
Softwareprojektkosten und Lizenzen	4 Jahre
Komplexe Softwareprojektkosten	7 Jahre

3.3 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen und wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie	Nutzungsdauer
Betriebseinrichtungen und Mobiliar	10 Jahre
Büromaschinen	4 Jahre
Hardware	4 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Kleine, einfache Mieterausbauten in Mietliegenschaften	4 Jahre
Grosse, komplexe Mieterausbauten in Mietliegenschaften mit langfristigem Mietvertrag	15 Jahre

Allfällig zusätzlich notwendige Wertminderungen werden ebenfalls berücksichtigt.

Die Werthaltigkeit der Sachanlagen wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer nachhaltigen Wertminderung vor, wird die Berechnung des realisierbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den realisierbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

Neubezüge und Umbauprojekte, die am Jahresende noch nicht abgeschlossen sind, werden aktiviert. Die Abschreibung beginnt nach Abschluss des Projektes.

Die Aktivierung von Sachanlagen wird im Einzelfall geprüft und erfolgt im Grundsatz, wenn der Gesamtbetrag einer zusammengehörenden Investition einen Wert von CHF 20'000 erreicht.

3.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Die Bildung und Auflösung der Arbeitgeberbeitragsreserven erfolgt über den Personalaufwand. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

3.5 Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten und nahestehenden Personen werden zu Nominalwerten eingesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt.

Das Delkredere wird aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken bestimmt.

Das Delkredere wird wie nachstehend dargestellt berechnet:

- Debitoren, die älter als einjährig sind, werden zu 20 % wertberichtigt.
- Debitoren, die älter als dreijährig sind, werden zu 50 % wertberichtigt.
- Debitoren, die älter als fünfjährig sind, werden zu 100 % wertberichtigt.

Forderungen, bei denen ein Verlustschein erstellt wurde, werden losgelöst von ihrem Alter zu 100 % wertberichtigt. Der von den Kantonen übernommene Anteil gemäss Art. 64a KVG wird im nichtversicherungstechnischen Ergebnis berücksichtigt.

3.6 Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel werden zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertminderungen berücksichtigt.

3.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten aktuariellen Methoden sowie auf Kenntnissen der für die einzelnen Bereiche verantwortlichen Fachleute.

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen.

Im Weiteren umfassen die Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnungen die Altersrückstellungen, Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen sowie die übrigen technischen Rückstellungen.

Die Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen (Parameter- und Zufallsrisiko) gebildet. Der Wert orientiert sich dabei am Prämienvolumen der einzelnen Produkte.

Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen werden für weitere Unsicherheiten in Bezug auf die Leistungsentwicklung sowie für Antiselektionsrisiken in der Zahnversicherung im Rahmen des Geschäftsplans gebildet.

3.8 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Ziffer werden alle weiteren, betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen berücksichtigt. Die Rückstellungen werden jährlich einer Neubewertung unterzogen und entsprechend angepasst.

3.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Für die Kapitalanlagen wird eine angepasste und marktgerechte Rückstellung geäufnet mit dem Ziel, ein anti-zyklisches Verhalten zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer risikoadäquaten Zielgrösse pro Anlagekategorie.

3.10 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten zeitlich abzugrenzende Aufwendungen und Erträge. Sie enthalten ebenfalls den prognostizierten Betrag des Risikoausgleiches unter Berücksichtigung der erfolgten Mitglieberschwankung, der Veränderung der Altersstruktur und der provisorischen Abgaben pro Versicherten sowie der Marchzinsen aus Kapitalanlagen.

3.11 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

3.12 Latente Steuern

Die anfallenden latenten Steuern auf Differenzen zwischen Einzel- und Konzernabschluss der Gesellschaften werden zu einem Grenzsteuersatz von 20,54 % (Vorjahr 21,07 %) berücksichtigt.

3.13 Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus folgenden Positionen zusammen:

- Kapital der Organisation
- Hierbei handelt es sich um den Nominalbetrag des Aktienkapitals.
Das Aktienkapital ist in 10'000 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10 aufgeteilt.
- Kapitalreserven
- Gewinnreserven
- Konsolidiertes Ergebnis
- Minderheitsanteile am Kapital

4 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

4.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2023	2022
Bruttoprämien*	2'441'304	1'740'844
Erlösminderungen	-13'510	-10'904
Anteil Rückversicherer	-493	-450
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2'427'301	1'729'490

* Davon wurden TCHF 234'563 (Vorjahr TCHF 167'168) von den Kantonen in Form von Prämienverbilligungen ausbezahlt.

4.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2023	2022
Schaden- und Leistungsaufwand brutto	-2'555'042	-2'062'562
Kostenbeteiligungen	331'587	226'275
Anteil Rückversicherer für Versicherungsfälle	-	17
Sonstige Leistungen	10'546	6'459
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	-75'349	-41'511
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2'288'258	-1'871'322

4.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Beträge in TCHF

	2023	2022
Personalaufwand	-111'301	-89'750
Abschreibungen	-6'033	-7'985
Informatik und Telekommunikation	-34'397	-38'240
Dienstleistungen Dritter	-5'028	-2'751
Marketing und Verkaufunterstützung	-19'875	-30'983
Übriger Sachaufwand	-16'138	-9'623
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-192'772	-179'332

4.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Real. Gewinne	Nicht real. Gewinne	Total 2023
Grundstücke und Bauten	5'231	1'968	–	7'199
Festverzinsliche Kapitalanlagen	6'389	10'271	7'236	23'896
Aktien und ähnliche Anlagen	819	1'209	1'297	3'325
Kollektive Anlagen (alternative Anlagen)	63	–	2'757	2'820
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	2'566	778	7'321	10'665
Kollektive Anlagen (Aktien)	8'090	2'504	17'401	27'995
Kollektive Anlagen (Immobilien)	3'850	318	5'134	9'302
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	27'008	17'048	41'147	85'202

Beträge in TCHF

Aufwand aus Kapitalanlagen	Laufender Aufwand	Real. Verluste	Nicht real. Verluste	Total 2023
Grundstücke und Bauten	-1'632	–	-432	-2'064
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	-9'980	-18'310	-28'290
Aktien und ähnliche Anlagen	–	-163	-132	-295
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	–	-214	-2'563	-2'777
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	–	-150	-3'686	-3'836
Kollektive Anlagen (Aktien)	–	-673	-909	-1'582
Kollektive Anlagen (Immobilien)	–	-348	-1'630	-1'978
Verwaltungskosten	-2'442	–	–	-2'442
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-4'074	-11'528	-27'662	-43'264

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	2'460	2'460
------------------------------------------------------------------	---	---	-------	-------

Beträge in TCHF

Erfolg aus Kapitalanlagen	Laufender Erfolg	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Total 2023
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	22'934	5'520	15'945	44'398

Vorjahr

Beträge in TCHF

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Real. Gewinne	Nicht real. Gewinne	Total 2022
Grundstücke und Bauten	4'520	–	4'903	9'423
Festverzinsliche Kapitalanlagen	5'576	28'007	3'179	36'762
Aktien und ähnliche Anlagen	841	1'606	–	2'447
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	70	1'633	3'424	5'127
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	2'255	13	867	3'135
Kollektive Anlagen (Aktien)	7'009	–	–	7'009
Kollektive Anlagen (Immobilien)	4'076	91	359	4'526
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	24'347	31'350	12'732	68'429

Beträge in TCHF

Aufwand aus Kapitalanlagen	Laufender Aufwand	Real. Verluste	Nicht real. Verluste	Total 2022
Grundstücke und Bauten	–681	–	–3'035	–3'716
Festverzinsliche Kapitalanlagen	–	–28'976	–11'292	–40'268
Aktien und ähnliche Anlagen	–	–2'409	–3'527	–5'936
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	–	–	–741	–741
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	–	–220	–18'588	–18'808
Kollektive Anlagen (Aktien)	–	–2'971	–68'335	–71'306
Kollektive Anlagen (Immobilien)	–	–680	–32'783	–33'463
Verwaltungskosten	–2'622	–	–	–2'622
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	–3'303	–35'256	–138'301	–176'860

Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	–	–	131'720	131'720
------------------------------------------------------------------	---	---	---------	---------

Beträge in TCHF

Erfolg aus Kapitalanlagen	Laufender Erfolg	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Total 2022
Total Erfolg aus Kapitalanlagen	21'044	–3'906	6'151	23'289

4.5 Übriger betrieblicher Erfolg

Unter dieser Position werden folgende Tatbestände ausgewiesen:

- Warenaufwendungen und Dienstleistungserlöse der Cent Systems AG an Dritte
- Vermittlungsprovisionserträgen von Dritten der beiden im Vermittlergeschäft tätigen Tochtergesellschaften
- Management-Fee-Rechnungen für Dienstleistungen im Asset-Management an Dritte
- Von Kunden bezahlte Verzugszinsen für verspätete Zahlungen
- Differenzen zwischen Schlussrechnungen und gebuchten Abgrenzungen von Sozialversicherungs- und Steuerkonten
- Rückerstattungen von Kantonen für zu viel bezahlte Steuern der Vorjahre
- Korrekturen von Prämienverbilligungen der Vorjahre
- Zinsen von an Dritte vergebene Darlehen

Im Vorjahr wurden zusätzlich noch Negativzinsen auf den Bankkonten der KPT-Gruppe über den übrigen betrieblichen Erfolg verbucht. Im Weiteren wurde die Bildung einer Abgrenzung für Stornos und Kulanzfälle im Vermittlergeschäft berücksichtigt.

4.6 Ausserordentlicher Erfolg

Geschäftsjahr

Der ausserordentliche Ertrag besteht wie auch in den Vorjahren aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG. Daneben konnte eine im Vorjahr gebildete Abgrenzung für Stornos und Kulanzfälle im Geschäftsjahr aufgelöst werden.

Mit der Einstellung des Geschäftsbetriebs einer Tochtergesellschaft erfolgte die Ausbuchung der Sachanlagen über den ausserordentlichen Aufwand. Zusätzlich wurden unter dieser Position Aufwände berücksichtigt, die im Rahmen der Stilllegung der operativen Tätigkeit entstanden sind.

Der Goodwill wurde ebenfalls über den ausserordentlichen Aufwand ausgebucht.

Vorjahr

Der ausserordentliche Ertrag besteht wie auch in den Vorjahren aus Rückzahlungen bezüglich Art. 64 KVG. Ab dem 2. Quartal werden aufgrund des Systemwechsels die Verlustschein-OP als eigene Debitoren geführt und eine Tilgung von Verlustscheinen wird neu in den Debitoren und nicht in der Erfolgsrechnung abgewickelt.

Daneben erfolgte die Auflösungen von zu hoch geschätzten Steuerabgrenzungen der Vorjahre und eine Ausbuchung einer periodenfremden, nicht benötigten Abgrenzung gegenüber Mitarbeitenden über den ausserordentlichen Ertrag. Der aus einer Akquisition einer Tochtergesellschaft entstandene Goodwill musste über den ausserordentlichen Aufwand ausgebucht werden, da eine Wertkorrektur der Gesellschaft wahrscheinlich ist.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Bestand 01.01.2023	Kauf/ Verkauf	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2023
Grundstücke und Bauten	117'480	-4'061	1'968	-20	115'367
Festverzinsliche Kapitalanlagen	472'925	17'509	-2'856	-8'886	478'692
Aktien und ähnliche Anlagen	30'741	-16'334	1'046	1'165	16'618
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	55'781	-2'259	-214	195	53'503
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	384'081	-58'831	628	3'635	329'513
Kollektive Anlagen (Aktien)	312'359	-30'637	1'831	17'451	301'004
Kollektive Anlagen (Immobilien)	183'421	-42'319	-30	3'504	144'576
Total	1'556'788	-136'932	2'373	17'044	1'439'273

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Bestand 01.01.2022	Kauf/ Verkauf	Real. Erfolg	Nicht real. Erfolg	Bestand 31.12.2022
Grundstücke und Bauten	107'697	7'915	-	1'868	117'480
Festverzinsliche Kapitalanlagen	454'179	27'828	-969	-8'113	472'925
Aktien und ähnliche Anlagen	47'014	-11'943	-803	-3'527	30'741
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	59'420	-7'955	1'633	2'683	55'781
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	373'379	28'630	-207	-17'721	384'081
Kollektive Anlagen (Aktien)	417'529	-33'864	-2'971	-68'335	312'359
Kollektive Anlagen (Immobilien)	220'499	-4'065	-589	-32'424	183'421
Total	1'679'717	6'546	-3'906	-125'569	1'556'788

Die Kapitalanlagen wurden per 31.12.2023 wie folgt bewertet:

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert/AC-Wert	Anschaffungswert	Bilanzwert
Grundstücke und Bauten	115'367	115'367	114'919	115'367
Festverzinsliche Kapitalanlagen	464'220	464'220	499'714	478'692
Aktien und ähnliche Anlagen	16'618	n/a	13'005	16'618
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	53'503	n/a	49'526	53'503
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	329'513	n/a	351'081	329'513
Kollektive Anlagen (Aktien)	301'004	n/a	258'093	301'004
Kollektive Anlagen (Immobilien)	144'576	n/a	138'352	144'576
Total	1'424'801	579'587	1'424'690	1'439'273

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Marktwert	Geschätzter Wert/AC-Wert	Anschaffungswert	Bilanzwert
Grundstücke und Bauten	117'480	117'480	117'003	117'480
Festverzinsliche Kapitalanlagen	437'103	472'925	490'797	472'925
Aktien und ähnliche Anlagen	30'741	n/a	27'313	30'741
Kollektive Anlagen (Alternative Anlagen)	55'781	n/a	51'251	55'781
Kollektive Anlagen (Festverzinslich)	384'081	n/a	413'070	384'081
Kollektive Anlagen (Aktien)	312'359	n/a	286'219	312'359
Kollektive Anlagen (Immobilien)	183'421	n/a	184'287	183'421
Total	1'520'966	590'405	1'569'940	1'556'788

Die KPT Gruppe übt auch Effektenleihe (Securities Lending) im Rahmen des Global Custody bei der UBS Switzerland AG aus.

Dabei werden Effekten als Sachdarlehen an einen Darlehensnehmer übertragen. Im Gegenzug erhält die KPT Versicherungen AG Wertschriften als Sicherheiten. Daraus resultieren im Berichtsjahr Erträge von TCHF 108 (Vorjahr TCHF 93). Die Deckung der ausgeliehenen Wertschriften beträgt per Jahresende 106,0 % (VJ 105,9 %).

Die Bestimmungen zur Effektenleihe gemäss der Verordnung der FINMA über die kollektiven Kapitalanlagen wurden eingehalten (Rundschreiben 2016/5 vom 3. Dezember 2015).

Beträge in TCHF

	2023	2022
Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	56'156	54'800
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	59'558	58'040
Ertrag aus Securities Lending	108	93

Der Buchwert des gebundenen Vermögens zur Sicherstellung der Ansprüche der Versicherten beträgt per 31. Dezember 2023 TCHF 797'874 (Vorjahr TCHF 753'944).

Derivate

Die KPT-Gesellschaften setzen Devisentermingeschäfte, Swaps zur Absicherung von Fremdwährungsrisiken sowie Zinssatzswaps zur Duration-Steuerung ein. Per Bilanzstichtag werden diese zu Marktwerten bewertet und der unrealisierte Erfolg im Ergebnis aus den Kapitalanlagen erfasst.

Die derivativen Finanzinstrumente werden in der jeweiligen Anlagekategorie des Basiswertes aufgeführt.

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

		Nominal- wert 31.12.2023	Aktiver Marktwert 31.12.2023	Passiver Marktwert 31.12.2023
	Zweck			
Devisen Termingeschäfte	Absicherung	183'542	6'286	–

Vorjahr

Beträge in TCHF

		Nominal- wert 31.12.2022	Aktiver Marktwert 31.12.2022	Passiver Marktwert 31.12.2022
	Zweck			
Devisen Termingeschäfte	Absicherung	230'094	1'729	–1'071

5.2 Immaterielle Anlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Software- lizenzen	Eigen- entwickelte Software	Soft- ware- projekte	Laufende Projekte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2023	2'299	110	2'587	–	4'996
Anschaffungswerte per 01.01.2023	11'153	9'091	10'143	–	30'387
Zugänge	4'098	–	–	1'448	5'546
Abgänge	6'045	8'861	4'918	–	19'824
Reklassifikation	–	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2023	9'206	230	5'225	1'448	16'109
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2023	8'854	8'981	7'556	–	25'391
Planmässige Abschreibungen	2'301	77	1'742	–	4'120
Abgänge	6'045	8'861	4'918	–	19'824
Reklassifikation	–	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2023	5'110	197	4'380	0	9'687
Nettobuchwert per 31.12.2023	4'096	33	845	1'448	6'422

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Software- lizenzen	Eigen- entwickelte Software	Soft- ware- projekte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	3'867	227	3'432	7'526
Anschaffungswerte per 01.01.2022	10'131	8'991	7'606	26'728
Zugänge	1'022	100	2'536	3'658
Abgänge	–	–	–	–
Reklassifikation	–	–	–	–
Anschaffungswerte per 31.12.2022	11'153	9'091	10'143	30'388
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2022	6'264	8'764	4'174	19'202
Planmässige Abschreibungen	2'590	217	3'381	6'188
Abgänge	–	–	–	–
Reklassifikation	–	–	–	–
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2022	8'854	8'981	7'556	25'391
Nettobuchwert per 31.12.2022	2'299	110	2'587	4'996

5.3 Sachanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Mobilien, Einrich- tungen	Büro- maschi- nen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Mieter- aus- bauten	Lau- fende Pro- jekte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2023	1'979	23	722	103	9'611	-	12'438
Anschaffungswerte per 01.01.2023	4'542	300	1'691	173	15'988	-	22'694
Zugänge	495	24	220	95	602	661	2'097
Abgänge	601	-	731	31	-	-	1'363
Reklassifikation	-	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2023	4'436	324	1'180	237	16'590	661	23'428
Kumulierte Wertberichtigung per 01.01.2023	2'563	277	969	70	6'377	-	10'256
Planmässige Abschreibungen	451	14	296	47	1'105	-	1'913
Abgänge	311	-	704	25	-	-	1'040
Reklassifikation	-	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigung per 31.12.2023	2'703	291	561	92	7'482	-	11'129
Nettobuchwert per 31.12.2023	1'733	33	619	145	9'108	661	12'299

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Mobilien, Einrich- tungen	Büro- maschi- nen	Hard- ware	Fahr- zeuge	Mieter- aus- bauten	Lau- fende Pro- jekte	Total
Nettobuchwert per 01.01.2022	1'928	-	81	53	10'676	-	12'738
Anschaffungswerte per 01.01.2022	4'060	269	800	107	15'989	-	21'223
Zugänge	482	31	891	114	-	-	1'518
Abgänge	-	-	-	48	-	-	48
Reklassifikation	-	-	-	-	-	-	-
Anschaffungswerte per 31.12.2022	4'542	300	1'691	173	15'989	-	22'694
Kumulierte Wertberichtigungen per 01.01.2022	2'132	269	719	54	5'313	-	8'487
Planmässige Abschreibungen	431	8	250	43	1'065	-	1'797
Abgänge	-	-	-	27	-	-	27
Reklassifikation	-	-	-	-	-	-	-
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2022	2'563	277	969	70	6'378	-	10'257
Nettobuchwert per 31.12.2022	1'979	23	722	103	9'611	-	12'438

5.4 Arbeitgeberbeitragsreserven

Beträge in TCHF

	Nominal- wert 31.12. 2023	Verwen- dungs- verzicht 2023	Bilanz 31.12. 2023	Auf- lösung 2023	Bilanz 31.12. 2022	Ergebnis aus AGBR 2023	Ergebnis aus AGBR 2022
Vorsorgeeinrichtung	5'580	–	5'580	292	5'872	–	–
Total	5'580	–	5'580	292	5'872	–	–

5.5 Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Beträge in TCHF

	31.12.2023	31.12.2022
Marchzinsen Kapitalanlagen	3'352	2'206
Risikoausgleich	–	140'788
Übrige	3'063	3'896
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	6'415	146'889
Personal	–5'569	–8'357
Steuern	–270	–334
Risikoausgleich	–95'984	–
Übrige	–2'612	–8'305
Total passive Rechnungsabgrenzungen	–104'435	–16'996

5.6 Forderungen

Beträge in TCHF

	2023	2022
Versicherungsnehmer	93'934	73'495
Delkredere	–10'345	–7'360
Agenten und Vermittler	–	3'500
Nahestehende Organisationen und Personen	1'658	1'108
Staatliche Stellen	21'270	19'329
Übrige Forderungen	9'647	10'033
Total	116'164	100'105

5.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Schaden und Leistungs- rückstellungen ¹	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen ²	Schwankungs- rückstellungen	Total
Stand per 31. Dezember 2022	471'724	501'582	186'514	1'159'820
Verwendung	-330'108	-	-16'597	-346'705
Bildung	412'750	22'099	10'144	444'993
Auflösung	-	-22'939	-	-22'939
Stand per 31.12.2023	554'366	500'742	180'061	1'235'169

1) Der Anteil Rückversicherung in den Schaden- und Leistungsrückstellungen beträgt per 31.12.2023 TCHF 0 (per 31.12.2022 TCHF 0).

2) Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen beinhalten Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen, einen Prämienfonds zur Dämpfung von Prämienveränderungen aufgrund von Parameteranpassungen oder ausserordentlichen Ereignissen sowie Rückstellungen für ein freiwilliges Überschusssystem. Alterungs- und Antiselektionsrückstellungen wurden mit einem technischen Zinssatz von 1,0 % (Vorjahr: 1,0 %) diskontiert.

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Schaden und Leistungs- rückstellungen ¹	Übrige versiche- rungstechnische Rückstellungen ²	Schwankungs- rückstellungen	Total
Stand per 31. Dezember 2021	415'669	481'331	221'309	1'118'309
Verwendung	-329'809	-	-43'574	-373'383
Bildung	385'864	31'292	8'779	425'935
Auflösung	-	-11'041	-	-11'041
Stand per 31. Dezember 2022	471'724	501'582	186'514	1'159'820

5.8 Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Personal	Übrige	Total
Bilanz per 01.01.2023	3'100	375	3'475
Bildung	–	4'750	4'750
Verwendung	–3'100	–375	–3'475
Auflösung	–	–	–
Bilanz per 31.12.2023	–	4'750	4'750

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Personal	Übrige	Total
Bilanz per 01.01.2022	18'000	–	18'000
Bildung	–	375	375
Verwendung	–14'900	–	–14'900
Auflösung	–	–	–
Bilanz per 31.12.2022	3'100	375	3'475

5.9 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Geschäftsjahr

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2023	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2023
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	227'380	–	–2'460	224'920

Vorjahr

Beträge in TCHF

	Stand 01.01.2022	Bildung	Auflösung	Stand 31.12.2022
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	359'100	–	–131'720	227'380

Die KPT-Gruppe bildet für ihre Kapitalanlagen eine angepasste und marktgerechte Wertberichtigung mit dem Ziel, ein antizyklisches Verhalten mit der Rückstellungsbildung und -auflösung zu gewährleisten. Dabei orientiert sich die Wertberichtigung an einer Zielgrösse von maximal 25 % des Gesamtwertes der Wertschriften.

Beträge in TCHF

	31.12.2023	31.12.2022
Zielgrösse	25 %	25 %
Total Kapitalanlagen	1'439'273	1'556'787
Maximale Schwankungsreserve	359'818	389'197
Gebuchte Schwankungsreserve	224'920	227'380

5.10 Kurzfristige Verbindlichkeiten

Wie im Vorjahr werden die vor dem Bilanzstichtag eingegangenen Prämienzahlungen von Versicherten als Vorauszahlung verbucht. Die offenen Rechnungen von Leistungserbringern werden als Kreditoren verbucht und entsprechend ausgewiesen.

Beträge in TCHF

	2023	2022
Versicherungsnehmer	331'721	297'307
Leistungserbringer	114'810	63'853
Staatliche Stellen	2'250	1'722
Übrige Verbindlichkeiten	15'159	16'297
Total	463'940	379'179

Die Vorsorgeverpflichtungen werden gesamthaft unter den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen und weisen per 31.12.2023 folgende Detailwerte auf:

Beträge in TCHF

	Über-	Wirtschaftl. Anteil		Verän-	Beiträge	Vorsorgeaufwand im	
	deckung	der Organisation				Personalaufwand	
	31.12.	31.12.	31.12.	2023	2023	2023	2022
	2022*	2023	2022				
Personalvorsorge- stiftung (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	-	-	-	-	15'032	9'622	8'053
Kaderstiftung** (Vorsorgeplan mit Überdeckung)	-	-	-	-	111	117	154
Total	-	-	-	-	15'143	9'739	8'207

Im Geschäftsjahr war ein Guthaben gegenüber den Vorsorgestiftungen von TCHF 398 vorhanden. Im Vorjahr resultierte per 31.12. eine Verbindlichkeit von TCHF 64.

* Da der Abschluss der Personalvorsorgestiftung zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung der Konzernrechnung der KPT Holding AG noch nicht definitiv erstellt war, wird der Wert der Überdeckung des Vorjahres aufgeführt. Der Wert der Überdeckung umfasst die gesamte Personalvorsorgestiftung und die gesamte Kaderstiftung. Der Anteil der KPT Gruppe kann nicht einzeln ausgewiesen werden.

**Die Kaderstiftung wurde im Verlauf des Jahres 2023 aufgelöst.

5.11 Langfristige Verbindlichkeiten

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um eine Hypothek für eine Geschäftsliegenschaft.

6 Verpfändete Aktiven und nicht bilanzierte Leasing-/Mietverbindlichkeiten

6.1 Verpfändete Aktiven

Es bestehen wie im Vorjahr keine verpfändeten Aktiven.

6.2 Nicht bilanzierte Leasinggeschäfte

Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen.

7 Eventualforderungen/-verbindlichkeiten

Es sind keine Eventualforderungen oder -verbindlichkeiten bekannt.

8 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Jahr 2023 entschied sich die KPT-Gruppe, die operative Geschäftstätigkeit eines Vermittlers per Ende Jahr einzustellen. Weiter sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

9 Genehmigung der Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat genehmigte die vorliegende Jahresrechnung am 25. April 2024.

10 Vergütungen

Die KPT-Gruppe hält sich bei der Offenlegung der Vergütungen an Organmitglieder freiwillig an die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts, die für börsenkotierte Unternehmen gelten.

Die Vergütung des Verwaltungsrats setzt sich zusammen aus einer Grundentschädigung und einem fixen Betrag für die Mitwirkung in Ausschüssen. An die Mitglieder des Verwaltungsrats (im Jahresdurchschnitt 7,6 Personen (Vorjahr 7,5 Personen)) wurden insgesamt CHF 638'000 (Vorjahr: CHF 585'000) ausbezahlt, davon an den Präsidenten CHF 158'000 (Vorjahr: CHF 158'000). Variable Anteile sind keine ausgerichtet worden.

Die ausbezahlte Vergütung der Geschäftsleitung setzt sich zusammen aus einem Grundsalar des Berichtsjahres und einem variablen Anteil (bezugnehmend auf das Vorjahr). Die gesamte Vergütung der Geschäftsleitung (im Jahresdurchschnitt 6 Personen (Vorjahr 5,8 Personen)) bestand aus Barvergütungen von CHF 1'993'000 (Vorjahr: CHF 1'846'000), Vorsorgebeiträgen von CHF 409'000 (Vorjahr: CHF 373'000) und sonstigen Bezügen von CHF 17'000 (Vorjahr: CHF 16'000). Der Vorsitzende der Geschäftsleitung wurde entschädigt mit Barvergütungen von CHF 470'000 (CHF 427'000), Vorsorgebeiträgen von CHF 103'000 (Vorjahr: CHF 94'000) und sonstigen Bezügen von CHF 3'000 (Vorjahr: CHF 3'000). Die Mitglieder der Geschäftsleitung müssen Honorare und andere Vergütungen, die ihnen aus Mandaten im Auftrag der KPT-Gruppe zustehen, dem Unternehmen abliefern.

Die Vergütung der Delegierten der KPT-Genossenschaft wurden für 2023 analog den Vorjahren unverändert auf CHF 3'000 pro Person festgelegt. Zusätzlich wird wie in den Vorjahren ein Sitzungstaggeld von CHF 2'000 ausgerichtet. Die drei Mitglieder der Koordinationsstelle werden zusätzlich mit je CHF 3'000 bis 5'000 entschädigt. Insgesamt betrug die Vergütung der 21 Delegierten CHF 202'000 (Vorjahr: 23 Delegierte und CHF 192'000).

11 Lagebericht

Die KPT-Gruppe verfügt über ein etabliertes Integriertes Risiko- und Kontroll-Management (IRKM), welches auf die relevanten Risiken der einzelnen Gesellschaften ausgerichtet ist. Im Rahmen des IRKM-Systems wurden die identifizierten Risiken systematisch anhand der Dimensionen Eintrittswahrscheinlichkeit und Auswirkung bewertet, wobei die getroffenen Massnahmen zur Vermeidung, Minderung oder Transfer der Risiken berücksichtigt wurden. Jährlich wird in Workshops ein umfassendes Risk and Control Self Assessment (RCSA) durchgeführt, um Veränderungen in der Risikosituation festzustellen und geeignete Massnahmen proaktiv zu initiieren. Ein Review der Risiko- und Kontroll-Dokumentation findet mindestens jährlich und bei Bedarf häufiger statt. Der Verwaltungsrat nimmt Kenntnis vom jährlichen IRKM-Bericht und bezieht relevante Aspekte in die Strategieüberlegungen ein. Im IRKM-Bericht sind auch die aufsichtsrechtlichen Anforderungen von der FINMA und dem BAG abgedeckt. Das Audit & Risk Committee befasst sich quartalsweise mit Risikomanagement-Themen und informiert bei Bedarf den Verwaltungsrat über wesentliche Ereignisse mit Auswirkung auf die Risikosituation.

Per 01.01.2024 blieb der Versichertenbestand der KPT-Gruppe praktisch stabil. Nach dem grossen Wachstum im Vorjahr kam es in der OKP zu einem leichten Rückgang der Versicherten. Wieder ein Wachstum verzeichnete die KPT im Bereich der Zusatzversicherung. Der Zuwachs in diesem Bereich ist mit rund 10'600 (+3,6 %) Versicherten erfreulich.

Sowohl in der KVG-Sparte wie auch in der VVG-Sparte verzeichnete die KPT eine Erhöhung der Leistungskosten. Im KVG stiegen die Leistungskosten um mehr als 25 %, was sich hauptsächlich auf den deutlich angestiegenen Versichertenbestand zurückführen lässt. Im VVG sind die Leistungskosten um 3,6 % angestiegen. Insgesamt verzeichneten beide Sparten trotz vorsichtiger Rückstellungspolitik positive Jahresergebnisse. Einen wesentlichen Beitrag zum positiven Jahresresultat haben die Kapitalmärkte geliefert. Der Betriebsaufwand liegt dank effizienter Kostenkontrolle in den Erwartungen.

Das starke Wachstum in der obligatorischen Krankenpflegeversicherung (OKP) hat die KPT im Geschäftsjahr 2023 operativ und finanziell erfolgreich gemeistert. Die Stabilisierung dieses Wachstums bleibt eine hohe Priorität und die grosse Versichertenzunahme auf das Jahr 2023 stellt immer noch eine grosse Unsicherheit in Bezug auf das Versicherungsergebnis dar.

Die globalen Finanzmärkte haben im Jahr 2023 eine erfreuliche Entwicklung gezeigt, jedoch sind die Unsicherheiten geblieben. Nach den deutlichen Zinserhöhungen werden von den Kapitalmärkten bereits wieder Zinssenkungen erwartet. Unsicherheit besteht in Bezug auf die Inflations- und Konjunktorentwicklung, aber auch die geopolitischen Risiken bleiben erhöht. Zudem finden in vielen wichtigen Ländern Wahlen statt.

Die KPT erwartet trotz diesen Unsicherheiten ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2024.

An die Generalversammlung der
KPT Holding AG, Bern

Bern, 25. April 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der KPT Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2023, der Konzernergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 27 bis 51) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG




Marco Schmid
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Patrik Fischer
(Qualified Signature)

Zugelassener Revisionsexperte

A portrait of a woman with long, wavy brown hair, wearing a light-colored blazer over a dark green top. She is looking slightly to the right of the camera with a neutral expression. The background is a solid dark green color. A white cross symbol is positioned to the left of the text box.

**«Unternehmerisch
zu sein bedeutet für
mich, Verantwortung
zu übernehmen und
teamübergreifend
zu denken.»**

Monika Meister, Leiterin Leistungs-
und Wirtschaftlichkeitskontrolle

Nachhaltigkeit

Seit mehr als 130 Jahren sichert die KPT Menschen in der Schweiz und im Ausland gegen die finanziellen Folgen von Krankheit, Unfall und Mutterschaft ab. Die Berner Krankenkasse ermöglicht ihren Kundinnen und Kunden Zugang zu einer qualitativ hochstehenden Gesundheitsversorgung – zu fairen Prämien. Die KPT ist genossenschaftlich organisiert und verfolgt gemeinschaftliche Interessen. Als soziale Krankenversicherung pflegt sie mit internen und externen Stakeholdern einen partnerschaftlichen Dialog und übernimmt gesellschaftliche Verantwortung. Soziale, ökologische und wirtschaftliche Nachhaltigkeit stehen im Fokus ihres unternehmerischen Handelns. Nachfolgendes Kapitel bietet einen Überblick über einige relevante Nachhaltigkeitsaktivitäten in den Themenfeldern Ökologie, Soziales und Governance. Die Auswahl ist nicht abschliessend.

Ökologie/Umwelt



Der Klimawandel hat Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen. Daher setzt sich die KPT für einen schonenden Umgang mit natürlichen Ressourcen ein.

Engagement ClimatePartner: Die KPT pflegt bereits seit 2019 eine Partnerschaft mit der Stiftung ClimatePartner und setzt sich für ein Plus an Klima- und Umweltschutz ein. Sie verpflichtet sich, ihre unvermeidbaren Treibhausgasemissionen jährlich nach dem Greenhouse Gas Protocol zu messen und sie anschliessend zu kompensieren. Dies geschieht über zertifizierte Klimaschutzprojekte im In- und Ausland. Damit unterstreicht die KPT ihr Anliegen, einen Beitrag zum Übergang zu einer klimafreundlichen Wirtschaft zu leisten.

Reduktion von Papier-Dokumenten: Die KPT treibt die Digitalisierung voran und wickelt immer mehr Prozesse online ab. Seit anfangs 2024 erhalten KPT-Versicherte mit Zugang zum Kundenportal KPTnet ihr Prämien- und Leistungsabrechnungen nicht mehr per Post, sondern ausschliesslich elektronisch. Dadurch werden jährlich 2,5 Millionen Papierdokumente weniger gedruckt – aus Gründen der ökologischen und finanziellen Nachhaltigkeit.

KPT-Card: Die physische Ausstellung der Versichertenkarte für alle grundversicherten Personen ist in der Schweiz Pflicht. Für ein Plus an Umweltschutz setzt die KPT künftig bei den Kartenrohlingen (rund 550'000 Stück) auf nachhaltiges Material aus Recycling-PET.

Energieeffiziente und ökologische Bauweise: Der KPT-Hauptsitz in Bern wurde 2016 im Minergie-Standard gebaut. Das Gebäude erfüllt höchste Anforderungen an die Energieeffizienz.

Mobilität: Aufgrund der zentralen Lage ist die KPT gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Daher stehen nur wenige Parkplätze zur Verfügung (57 Autoparkplätze für 670 Mitarbeitende), zusätzlich besteht ein grosser Fahrradparkplatz. Die Benutzung des ÖV wird von KPT mit Vergünstigungen in Form von Rail Checks und Reka-Checks gefördert. Zudem bietet die KPT seit 2021 in der Einstellhalle Ladestationen für Elektroautos an und fördert so die Mobilität der Zukunft.

Nachhaltige Anlagen: Die KPT investiert ihre Kapitalreserven nachhaltig und nimmt ihre Rolle als verantwortungsbewusste institutionelle Investorin wahr. Die KPT berücksichtigt in ihrer Anlagetätigkeit neben finanziellen Aspekten auch ökologische und soziale Kriterien sowie Themen aus dem Bereich der verantwortungsvollen Unternehmensführung. Bei sämtlichen Wertschriftenanlagen wird die Ausschlussliste des Schweizerischen Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK) angewendet und in segregierten Vermögensverwaltungsmandaten werden Investitionen in Unternehmen aus dem Tabakbereich ausgeschlossen. Ein grosser Teil der eingesetzten Vermögensverwalter berücksichtigen zusätzlich Positivkriterien und setzen auf Active Ownership (Stimmrechtsausübung, Dialog mit dem Management).

Soziales



Die KPT übernimmt soziale Verantwortung gegenüber ihren Mitarbeitenden, Leistungserbringern sowie Partnern. Sie ist eine faire, attraktive Arbeitgeberin und pflegt die Sozialpartnerschaft.

Mitarbeitenden-Umfrage: Mitarbeitenden sind der wichtigste Erfolgsfaktor der KPT. Daher wird die Mitarbeitendenzufriedenheit alle drei Jahre mittels einer Befragung erhoben. Im Berichtsjahr 2023 hat die KPT erneut sehr gut abgeschnitten: 85 % der Mitarbeitenden sind mit ihrer Arbeitssituation bei der KPT sehr oder eher zufrieden. In zentralen Kriterien sind die Werte gegenüber der letzten Umfrage sogar gestiegen.

Arbeitsumfeld und Vereinbarkeit: Die KPT bietet ihren Mitarbeitenden ein Plus an Flexibilität, so dass sich Arbeit und Privatleben gut vereinbaren lassen. Es gilt das Modell der Jahresarbeitszeit, basierend auf einer 40-Stunden-Woche und Gleitzeit. Die Grundsätze der fortschrittlichen Arbeitsbedingungen sind in einem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) partnerschaftlich geregelt. Des Weiteren profitieren die Mitarbeitenden dank einer grosszügigen Homeoffice-Regelung von zusätzlichem Spielraum bzgl. Arbeitsort.

Mentale und physische Gesundheit: Der Schutz der Gesundheit ist eine Kernaufgabe einer Krankenkasse. Dieses Leistungsversprechen der KPT gilt nicht nur für Kunden, sondern auch für Mitarbeitende. Sie profitieren von verschiedenen betrieblichen Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten wie kostenlosen Massagen, Yoga oder vergünstigte Fitness-Abos. Zudem sind die meisten Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Stehpulten ausgestattet, diese erfüllen höchste Ansprüche an ergonomisches Arbeiten. Für die mentale Gesundheit steht unseren Mitarbeitenden im Rahmen eines Pilotprojekts der webbasierte «Mental Health Check» von Klenico sowie Angebote von WePractice und HelloBetter zur Verfügung.

Berufsbildung: Seit fast 30 Jahren engagiert sich die KPT für die Ausbildung von Jugendlichen und ermöglicht ihnen den Start ins Berufsleben. Neben der KV-Lehre bietet die KPT neu auch eine Informatik-Lehrstelle an. Bereits mehrmals wurde die KPT mit dem Zertifikat «Beste Lehrbetriebe der Schweiz» ausgezeichnet.

Unterstützung von sozialen Institutionen: Die KPT unterstützt sorgfältig ausgewählte Institutionen mit sozialem Zweck finanziell oder in Form von Naturalleistungen – im Berichtsjahr 2023 beispielsweise das allani Kinderhospiz Bern. Die Berner Stiftung baut derzeit das allani-Haus im Westen von Bern zum ersten Kinderhospiz der Schweiz um. Während der Umbau-Phase dürfen die allani-Verantwortlichen in den Räumlichkeiten der KPT kostenlos Sitzungszimmer nutzen.

Governance/Unternehmensführung



Die KPT ist als Genossenschaft organisiert. Sie lebt die gemeinschaftlichen Werte nach innen und aussen. Sie bietet den Versicherten sowie den Mitarbeitenden auf verschiedenen Ebenen umfangreiche Möglichkeiten der Partizipation.

Unternehmensführung: Dem Verwaltungsrat obliegen die Gesamtleitung, die Aufsicht sowie Kontrolle der KPT-Gruppe. Die Geschäftsleitung ist für die Umsetzung der Unternehmensstrategie und ihrer Teilstrategien zuständig. Die Koordination und Steuerung der Nachhaltigkeit ist im Bereich Generalsekretariat angesiedelt. Die Verantwortung für die Umsetzung der einzelnen Themen im Bereich Nachhaltigkeit ist in den jeweiligen Bereichen und Prozessen verankert.

Compliance und Risk Management: Der Verwaltungsrat hat einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) in Kraft gesetzt, der für alle Mitarbeitenden und Organe der KPT gilt. Er regelt den Umgang mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu Themen wie Vertraulichkeit und Datenschutz, Insiderwissen, Bestechung und Korruption, Geldwäscherei, Kartell- und Wettbewerbsrecht, Steuern und Rechnungslegung sowie Geistiges Eigentum. Mit der Whistleblowing-Plattform «Integrity Line» haben Mitarbeitende zudem die Möglichkeit, Vorfälle anonym an die Compliance-Funktionen zu melden. Um Transparenz über die Risikosituation zu schaffen und frühzeitig Massnahmen zur Vermeidung/Verminderung der Risiken zu treffen, verfügt die KPT über ein unternehmensweites Integriertes Risiko- und Kontrollmanagement (IRKM). Nachhaltigkeitsrisiken sind entsprechend im IRKM verankert und werden mindestens jährlich erhoben.

Genossenschaft und Partizipation: Als Genossenschaft gehört die KPT ihren Versicherten. Diese können die rund 20 Delegierten wählen und sich so aktiv in die Unternehmung einbringen bzw. mitbestimmen. Die Genossenschaft ist nicht gewinnorientiert: Der Erfolg kommt den Versicherten zugute, beispielsweise in Form von tieferen Prämien und weiteren Vorteilen für Genossenschafter. Zudem übernimmt die KPT gesellschaftliche Verantwortung handelt nachhaltig – gegenüber Mitarbeitenden, Versicherten, Leistungserbringern und Partnern.

Mitarbeitendenkommission (MAK): Die KPT hat eine Mitarbeitendenkommission (MAK) institutionalisiert, die als «Botschafterin» im Spannungsfeld zwischen den Mitarbeitenden und der Geschäftsleitung tätig ist. Die MAK handelt aus eigener Initiative oder auf Wunsch der von ihr vertretenen Mitarbeitenden. Sie wird regelmässig durch einen Vertreter der Geschäftsleitung über aktuelle Entscheide und wichtige Projekte informiert.

Kultur und Information: Vieles ist ersetzbar, nicht aber eine starke Firmenkultur. Daher wird sie bei der KPT aktiv gefördert, gepflegt und auch bei Neuanstellungen (Culture Fit) berücksichtigt. Zentrale Bestandteile der wertschätzenden KPT-Kultur sind Transparenz und Partizipation. Die KPT legt grossen Wert auf einen durchgängigen Informationsfluss über alle Hierarchiestufen. Aus diesem Grund hat sie die bisherigen Kaderinfos durch eine jährlich stattfindende Info-Veranstaltung für alle Mitarbeitenden ersetzt. Zusätzlich haben die Mitarbeitenden mit regelmässig stattfindenden CEO-Kaffees die Möglichkeit, in einen informellen Dialog mit dem CEO zu treten und sich über verschiedene Themen auf Augenhöhe auszutauschen.

Impressum

Herausgeber und Redaktion

KPT
Marketing + Kommunikation
Postfach
3001 Bern

Telefon 058 310 92 14
kommunikation@kpt.ch
kpt.ch

Konzept, Gestaltung und Realisation

KPT, Marketing + Kommunikation, Bern